

DIE JUNGEN KADYAS



Bewertung der FBW-Jugend Filmjury

Musik verbindet Kulturen und überwindet Grenzen. Das ist das Motto des Projekts DIE JUNGEN KADYAS. Im gleichnamigen Dokumentarfilm treffen zwei Chöre völlig unterschiedlicher Herkunft und Kulturen aufeinander. Da wäre zum einen der christlich deutsche Chor Schola Cantorum Weimar. Dieser stellt mit seiner disziplinierten und zielstrebigem Arbeitsweise einen Gegensatz zum israelischen Chor Voice of Peace dar. Bei diesem handelt es sich um den Chor eines Begegnungszentrums in Tel Aviv, welches es sich zur Aufgabe gemacht hat, die verschiedenen Religionen und Kulturen in Israel zu vereinen. Die jüdischen und arabischen Sängerinnen legen mehr Wert auf große Gefühle als auf Technik. Beide Chöre erarbeiten ein Programm in jiddischer Sprache nach den Gedichten von Kadya Molodowsky für einen gemeinsamen Auftritt beim Festival Yiddish Summer Weimar. Doch schon zu Beginn der gemeinsamen Arbeit in Israel zeigen sich die ersten Probleme. Die Teilnehmer sprechen Arabisch, Hebräisch, Englisch, Deutsch, Französisch und Russisch, was eine gute Verständigung deutlich erschwert. Der generelle Austausch auf Englisch stellt vor allem die deutschen Mädchen anfangs vor Probleme, da ihr Englisch lange nicht so gut ist wie das der Israelis, die wiederum das gesungene Jiddisch schwer verstehen. Die vielen Chorproben haben den Film für manche von uns ziemlich schleppend wirken lassen, aber das, was wir über fremde Kulturen und die jiddische Sprache lernen, ist interessant. Es werden viele verschiedene Themen angesprochen und verarbeitet. Rassismus, Diskriminierung, Egoismus, Frieden, Religion sind dafür Beispiele. Durch den in Kapitel gegliederten Film bekommt man neue Perspektiven auf die unterschiedliche Politik, Sprache und Kulturen der Länder. Im Film werden musikalische Ausschnitte vom Chorauftritt beim Yiddish Summer Festival in Weimar gezeigt, wo aus beiden Chören am Ende eine große Mischpoke wird. Wir empfehlen den lehrreichen Dokumentarfilm, dem wir 4 Sterne vergeben, für gutlesende 10-Jährige, da die verschiedenen Sprachen, die gesprochen werden, nur mit Untertiteln übersetzt werden. Außerdem wäre er für die Schulfächer Geschichte, Religion, Sozialkunde und Musik geeignet, wenn man nicht immer langweiligen, stumpfen Unterricht machen möchte.



Deutschland 2019

Regie: Yvonne Andrä,
Wolfgang Andrä,
Eyal Davidovitch

FSK: 12

JFJ: Ab 10 Jahren (PG)

Laufzeit: 103 min

Trailer:



Wertung in Sternen:

berührend: ★ ★ ★
 realistisch: ★ ★ ★ ★ ★
 multikulturell: ★ ★ ★ ★
 multikulturell: ★ ★ ★ ★
 bereichernd: ★ ★ ★ ★



Die FBW-Jugend Filmjury ist ein Projekt der FBW (Deutsche Film- und Medienbewertung) in Zusammenarbeit mit bundesweiten Partnern aus dem Bereich der Kinder- und Jugendmedienarbeit, sowie mit Kinderfilmfestivals, Staatskanzleien und Kulturbehörden.